



JANUAR

ArbeitsKunstRaum **25. Januar, 15 Uhr**
Künstlertgut Prärsitz
Prärsitz 1, 04668 Grimma

ArbeitsKunstRaum **25./26. Januar**
Bauhausstraße 7 a, 99423 Weimar
Eintritt frei; Spenden erwünscht

en passant Galerie **bis 31. Januar**
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

FEBRUAR

en passant Galerie **ab 1. Februar**
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

GEDOK unterwegs **7. Februar, 19 Uhr**
Musikalische Lesung
Literaturhaus Halle
Bernburger Straße 8, 06108 Halle

MÄRZ

GEDOK unterwegs **8. März, 15 Uhr**
Lesung
Gohliser Schlösschen, Menckestraße 23,
04155 Leipzig

en passant Galerie **12. März, 16 Uhr**
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

Lesung mit Musik **12. März, 18 Uhr**
Gohliser Schlösschen, Steinsaal,
Menckestraße 23, 04155 Leipzig

Lesung mit Musik **13. März, 18 Uhr**
Gohliser Schlösschen, Steinsaal,
Menckestraße 23, 04155 Leipzig

ArbeitsKunstRaum **15. März, 16.30 – 21 Uhr**
Atelier Dagmar Zehnel,



Unsere Brötchenbäckerin heißt übrigens Marie Schürer und war der erste weibliche Bäckerlehrling in Wien (c. 1911) © Beate Körner

GEDOK unterwegs **25. bis 29. März**
Künstlertgut Prärsitz
Prärsitz 1, 04668 Grimma

ArbeitsKunstRaum **28. März, 14 bis 17 Uhr**
Rathaus Grimma, Markt 16/17,
04668 Grimma

APRIL

ArbeitsKunstRaum **9. April, 17 bis 20 Uhr**
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

ArbeitsKunstRaum **19. oder 26. April, 13 Uhr**
Bauhausstr. 7a, 99423 Weimar

MAI

en passant Galerie **ab 3. Mai**
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig



Maria Cornelia, »Geschlossene Augen«, Acryl, Neon, Nachtleuchtf. a. Aludibond, 150 x 300 cm

ArbeitsKunstRaum **16. Mai, 15 Uhr**
Künstlertgut Prärsitz 1, 04668 Grimma

en passant Galerie **19. Mai, 16 Uhr**
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

Christiane Otto und Ute Hartwig-Schulz

»Kunst und Künstlich«
Künstliche Intelligenz greift auf unsere persönlichen Fähigkeiten des schöpferischen Gestaltens zu. Was passiert da gerade? Risiken und Chancen werden analysiert.

Salon zu Ehren von Ida Dehmel (14.1.1870 - 29.9.1942) in Weimar
25. Jan., 14.30 - Teestunde für DenkerInnen, 19.30 - Abendbrot für VisionärInnen
26. Jan., 10.30 - Frühstück für PhilosophInnen, 14.00 - Mittagessen für GenießerInnen

»Der Segen der Großmütter«
Ausstellung mit Werken von Angelika Dietzel

»FONTANE - Frauen auf dem Weg«
Ausstellung mit Werken von Ursula Bahr, Angelika Dietzel, Ute Hartwig-Schulz, Petra Herrmann, Dagmar Zehnel
Ausstellungszeitraum: 1. Februar bis 30. April

Am Vorabend des 90. Geburtstages von Eva Strittmatter
»Manchmal trifft man einen, der ist wie Licht« - Texte von 1965-1995
Mechthild Scrobanita - Brunhild Fischer - Doris Linde

»Ich mach ein Lied aus Stille «
Programm mit frühen Briefen und Gedichten von **Eva Strittmatter**
Lesung mit Sibylle Kuhne

Künstlerinnengespräch und Führung: »FONTANE - Frauen auf dem Weg«
Ursula Bahr, Angelika Dietzel, Ute Hartwig-Schulz, Petra Herrmann, Dagmar Zehnel

leipzig liest
»Herzgewitter« - Lyrik & Musik mit Maria Hoffmann, Gisela Kohl-Eppelt, Eva Lehmann-Lilienthal und Sibylle Kuhne,
Musikalische Begleitung: Gisela Kohl-Eppelt, Moderation: Sibylle Kuhne

»So oder so ist Leben... «
Mitwirkende: Dagmar Dusil, Linde Unrein, Jutta Pillat, Brunhild Fischer (Querflöte) Vier GEDOK-Künstlerinnen geben ihr Bestes: lyrische Texte und Musik.

Tag der Druckkunst bei Dagmar Zehnel

Am »Tag der Druckkunst«, dem Tag der Aufnahme künstlerischer Drucktechniken ins Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes durch die Deutsche UNESCO-Kommission, werden bundesweit hunderte von Veranstaltungen durchgeführt. Im Atelierhaus der Mädlevilla findet dazu ein ArbeitsKunstRaum von und mit Leipziger Künstlerinnen und Künstlern statt. Neben einer Ausstellung von Druckgraphiken, führen wir Gespräche über druckgraphisches Arbeiten im künstlerischen Alltag und tauschen unsere Erfahrungen über die Stellung der Druckkunst in der Gegenwartskunst aus.

Wir sind LUX: leuchtend und ungestüm widmen wir uns Themen, die morgen wichtig sind. Dabei verbinden wir Kunst mit aktuellen Fragen von gesellschaftlicher Relevanz. **LUX19 Frauenarbeit** fragte laut nach dem Wert von Arbeit, sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Frauen. In lebendigem Austausch mit der Öffentlichkeit entwickelten neun Künstlerinnen Projekte zu diesem Thema, die nun in Grimma präsentiert werden.

LUX19 sind: Josephine Findeisen (Berlin), Gabriele Freudenreich (Wien), Deborah Jeromin (Leipzig), Gabriele Juvan (Offenbach), Carola Lantermann (Hauenstein), Dorothee Schabert (Baden-Baden), Regina Magdalena Sebald (Berlin), Birgit Szepanski (Berlin), Irène Mèlix (Dresden). Projektleitung: Yvonne Kalinna (Leipzig/Halle) und Beate Körner (Leipzig/Weimar)

4. Workshop LUX19 Frauenarbeit (verschoben*)
Hierbei fragen die Teilnehmerinnen nach dem Wert von Arbeit, sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Frauen.

Rundgang mit Abschluss-Präsentation LUX19 Frauenarbeit (verschoben*)
Das Projekt betrachtet Kunst als Aktivator: Die künstlerischen Positionen werden im intensiven Austausch mit den Menschen vor Ort entwickelt.

Thementag zur Vorbereitung der Jahresausstellung 2020 (verschoben*)
Thema: Edith Mendelssohn-Bartholdy /// mit Prof. Dr. Thomas Höpel, Universität Leipzig, Rita Jorek, Herausgeberin/ Publizistin, Jelena Radosavljevic, Künstlerin

Atelierbesuch bei Maria Cornelia (verschoben*)
... den endgültigen Termin erfahren Sie auf: gedok-mitteldeutschland.de

»Konzeptionelle Selbstporträts« **Werke von Maria Cornelia (verschoben*)**
Auch wenn wir die Augen schließen, sehen wir uns selbst, das Innere vom Augenlid, durchscheinendes Licht, Adern, Pünktchen, bunte Flecken, Negativbilder in Komplementärfarben, bewegte Bilder... Auf diese Weise öffnet sich uns ein ganz anderer Zugang zum Abstrakten, hier als »konkretes Selbstportrait«. Das Thema fasziniert mich so, dass ich weiter daran arbeite. In den neuesten Arbeiten experimentiere ich mit Neon- und Nachtleuchtfarben.
Ausstellungszeitraum: 3. Mai bis 31. Juli

Salongespräch mit Viktoria Wittek (verschoben*)
über ihren Aufenthalt in den Vereinigten Emiraten

Führung und Künstlerinnengespräch mit Maria Cornelia (**verschoben***) in der Ausstellung »Konzeptionelle Selbstporträts«



90
J A H R E
G E D O K
L E I P Z I G

Mitglieder: Britta Ankenbauer // Ursula Bahr // Dr. Mirette Bakir // Doris Baum // Liliá Choi // Angelika Dietzel // Mona Ragy Enayat // Brunhild Fischer // Ciana Fitzgerald // Laura Friedrich // Friederike Fuchs // Sylvia Gerlach // Ute Hartwig-Schulz // Christiana Heidemann // Birgit Heitmann // Petra Herrmann // Maria Hoffmann // Deborah Jeromin // Miriam Jordan // Marion Kern-Röbber // Gisela Kohl-Eppelt // Beate Körner // Prof. Dr. Godula Kosack // Kerstin Krieg // Sibylle Kuhne // Carola Lantermann // Eva Lehmann-Lilienthal // Susanne Lüftner-Haude // Irène Mèlix // Celine-Bukumba Muamba // Gisela Mühlsteff // Ursula Nollau // Christiane Otto // Jaqueline Peesvki // Kerstin Pfefferkorn // Dr. Jutta Pillat // Sabrina Quintero // Jelena Radosavljevic // Rouya Raouf // Sigrid Schmidt // Maria Cornelia Scheider-Marfels // Britta Schulze // Gabriele Seitz // Gisela Süß // Alesia Verenich // Michaela Weber // Victoria Wittek // Anne Worbes // Dagmar Zehnel // Grit-Ute Zille // Katharina Zönnchen // Bettina Zimmermann // Constanze Zorn // **Förder- und Ehrenmitglieder:** Yvonne Kalinna // Christel Silke-Benzler // Steffi Fischer // Heidemarie Gräfe // Rita Jorek // Yvonne Brigitte Blattmann // Manuela Christel // Silke Kassner // Petra Kießling // Birgit Rehme-Iffert // Johanna Scharfenberg // Thomas Staudt

GEDOK Mitteldeutschland e.V.

Haus des Buches / Literaturhaus Leipzig
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig
Tel.: +49 341 9954167
gedok.leipzig@gmx.de

Weitere Informationen: gedok-mitteldeutschland.de

Die GEDOK Mitteldeutschland e.V. ist seit 2008

Träger der unselbständigen **Isolde-Hamm-Stiftung**. (**verschoben*** - Neue Termine werden noch bekanntgegeben)

Spenden: **GEDOK Mitteldeutschland e.V.**

IBAN: DE73 8605 5592 1140 6279 09

Sparkasse Leipzig BIC: WELADE8LXXX

Bilder: © Archiv der GEDOK Mitteldeutschland e.V.
Änderungen vorbehalten. Redaktionsschluss: 15. Februar 2020

Magdeburg

GEDOK NETZWERK

AG Frauenprojekte Leipzig // Bach-Archiv Leipzig // Bündnis 90/ Die Grünen // Bund Bildender Künstler Leipzig e.V. // Deutscher Musikrat // DHB Netzwerk für Haushalt e.V. // DIE Linke // Dresdner Sezession // Ev.-Luth. Friedhofsverband Leipzig e.V. // Frauenkultur e.V. // Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V. // Friedrich Ebert Stiftung, Büro Sachsen // GEDOK Bundesverband e.V. // Gleichstellungsreferat Universität Leipzig, Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (FraGes) Universität Leipzig // Handwerkskammer zu Leipzig // Haus des Buches / Literaturhaus Leipzig // Industrie und Handelskammer zu Leipzig // Internationale Gesellschaft der Bildenden Künstler // Kirchgemeinde Panitzsch // Kulturloge Leipzig & Region // Kulturpaten // Kulturstiftung Leipzig e.V. // Künstlergut Prösitz e.V. // Landesdirektion Sachsen // Landesfrauenrat Sachsen e.V. // Leipzig + Kultur // Leipzigstiftung // Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. // Mitteldeutscher Rundfunk // Neuer Leipziger Kunstverein // Nikolaikirche zu Leipzig // O.S.K.A.R. // Schloss Batzdorf e.V. // SHIA e.V. // Stadt Leipzig - Kulturamt - Referat für Gleichstellung - Referat für Wirtschaftsförderung // Stadtgeschichtliches Museum Leipzig // Stiftung Bürger für Leipzig // Universität Leipzig - Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik // Ver.di Leipzig / Nordsachsen // Verbundnetz der Wärme (VNG) // Villa Najork // Via Regia Sculptura e.V. // Wasserstadt Leipzig e.V. // VIA REGIA Begegnungsraum Landesverband Sachsen e.V. // VIA REGIA CULTURA - Kulturroute des Europarates // Volkshochschule Leipzig

Erfurt

Halle

Leipzig

Freiluftgalerie Plagwitz

Haus des Buches

Künstlertgut Prösitz

Meißen

Dresden

Altenburg

JULI

Kunst vor Ort



4. bis 12. Juli

Parkfriedhof Plagwitz,
Stockmannstraße 13, 04179 Leipzig

12. Juli, 15 Uhr, Parkfriedhof

Ausstellung

7. Juli, 19.30 Uhr

Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

Internationales Kunstsymposium »Un-Fassbare Zeit«

Professionell tätige bildende Künstlerinnen in Deutschland und Gastkünstlerinnen aus Ländern entlang der *Via Regia Cultura* der Kulturstraße des Europarates, schaffen Werke in Bild und Relief für den öffentlichen Raum in Leipzig, die für ca. ein Jahr oder länger in der öffentlichen Freiluftgalerie gezeigt werden.

Abschlussveranstaltung

Vernissage GEDOK Jahresausstellung »Impulse-heute-Anleihe an die Zukunft« – Nachwirken Edith Mendelssohn-Bartholdys in die Gegenwart –

Schirmherr: Prof. Dr. Thomas Höpel, Universität Leipzig

Ausstellungszeitraum: 7. Juli bis 27. August

AUGUST

en passant Galerie

1. August bis 31. Oktober

»Meine Sorgen – Deine Sorgen«

Ausstellung Gisela Kohl-Eppelt

GEDOK unterwegs

27. August, 18 Uhr

Schlossstraße 2, 01665 Klipphausen

Eröffnung der **Ergebnisausstellung: Pleinair 2020 »Sichtweisen 6«**

Batzdorfer Künstlergruppe, u.a. mit Bettina Zimmermann

GEDOK unterwegs

29. August, 19 Uhr

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Frauenmuseum Bonn: Beethovenfestival 2020

»WIR, DIE TÖCHTER AUS ELYSIUM« – Ein Konzert in zwei Teilen.

Idee, Musik & Inszenierung: Brunhild Fischer

(Querflöte /Sounds /Installation)

SEPTEMBER

en passant Galerie

15. September, 16.30 Uhr

Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

Führung und Künstlerinnengespräch

in der Ausstellung »Meine Sorgen – Deine Sorgen« mit Gisela Kohl-Eppelt

Ausstellung

19. September, 15 Uhr

Künstlertgut Prösitz 1, 04668 Grimma

Gisela Mühlsteff zum 90. Geburtstag

Kabinettausstellung »Wunder der Welt«

23. September

Ehrenmitglied Rita Jorek wird 85 Jahre

GEDOK unterwegs

26. September, 11 bis 15 Uhr

Augustusplatz Leipzig

Pink Shoe Day 2020 – An diesem Tag werden Künstlerinnen der GEDOK Mitteldeutschland die Aktion in Leipzig unterstützen, die u.a. mit tausenden pinken Schuhen und vielen Informationen helfen, ein Zeichen gegen Brustkrebs zu setzen.

GEDOK unterwegs

26. September, 11 Uhr

Rathausstraße / S-Bahnhof Markkleeberg

Enthüllung einer GEDOK Tafel zum KUNSTWINKELFEST MARKKLEEBERG

an der Freiluftgalerie, im Anschluss Kunstmarkt (12 bis 18 Uhr)

GEDOK unterwegs

29. September, 18 Uhr

Festsaal Altes Rathaus, Markt 1, Leipzig

Vernissage »unerzählt und unbezahlbar« – Künstlerinnen

intervenieren zur Stadtgeschichte

GEDOK unterwegs

ab 30. September

Altes Rathaus, Markt 1, Leipzig

»unerzählt und unbezahlbar« – Künstlerinnen intervenieren zur Stadtgeschichte in der Dauerausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums

»unerzählt und unbezahlbar« ist eine intensive, thematische Beschäftigung mit den »Fehlstellen« in der Dauerausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig. Künstlerinnen aller Sparten – Bildende, Angewandte, Darstellende, Musik und Schreibende – werden sich auf vielfältige Art mit der Sichtbarkeit von Frauen in der Stadtgeschichte auseinandersetzen. Diese Intervention greift konkret dargestellte Geschichten und Objekte wie auch die dahinterstehenden komplexen Thematiken auf, um den Blickwinkel auf die Geschichtsschreibung dieser Stadt zu verändern und zu weiten. Dabei ist sie nicht auf die Vergangenheit beschränkt, sondern richtet den Blick auf Gegenwärtiges und Zukünftiges.

Ausstellungszeitraum: 30. September bis 30. November



OKTOBER

Ausstellung

7. Oktober, 17 Uhr

Altes Rathaus, Markt 1, Leipzig

Führung durch die Ausstellung »unerzählt und unbezahlbar«

mit dem Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Dr. Anselm Hartinger

GEDOK unterwegs

17. Oktober, 15.30 Uhr

Festsaal Altes Rathaus, Markt 1, Leipzig

9. SchattenklangKonzert

Konzert und Workshop mit den Siegerinnen des Kompositionswettbewerbes »Musik vergessener Komponist*innen« der Bundes GEDOK zum Geburtstag von IDA DEHMEL / Gründerin der Bundes GEDOK:

Brunhild Fischer Flötistin – Leipzig, Stephan König Pianist – Leipzig

Interpretation der Gewinner-Komposition – bundesweit:

Olaf Klimpel Sound- und Tontechnik – Leipzig

Rita Jorek, Ehrenmitglied der GEDOK, Publizistin, Journalistin, Herausgeberin

Moderation: Georg Teichert, Gleichstellungsbeauftragter, Universität Leipzig

und ISOLDE-HAMM Preisverleihung an Gisela Kohl-Eppelt

Seit 2008 ist die GEDOK Träger der Isolde-Hamm-Stiftung. Ein Kuratorium bemüht sich um die Umsetzung des Stiftungsgedankens: Unterstützung bei Ausstellungen und Publikationen, die der Präsentation des Schaffens von Künstlerinnen sowie der öffentlichkeitswirksamen Darstellung ihrer Arbeiten dienen.

Gisela Kohl-Eppelt gewann viele Preise und Wettbewerbe, 2015 u. a. den Autorenwettbewerb »Leipzig – Die utopische Kommune«. Sie ist Autorin, Malerin und Musikerin. In all ihrem künstlerischen Schaffen steckt unendlich viel Verstand und Kraft, alles was sie tut, ist ihre Obsession. In Dessau geboren, studierte sie von 1961 bis 1965 Musik in Leipzig und schloss es mit dem Staatsexamen für Klavier erfolgreich ab. Im Anschluss arbeitete sie als Musiklehrerin in Stendal und absolvierte ein Fernstudium für Grafik in Leipzig. Nach zwei Jahren entschloss sie sich zum Direktstudium in Leipzig und schloss es als Diplomgraphikerin 1971 ab. 1975 bis 1977 war sie Meisterschülerin bei Prof. Heisig und seit dem ist sie freiberuflich tätig. Sie arbeitet als Musikerzieherin, Malerin und Grafikerin, Autorin und Ballettkorrepetitorin.



Gisela Kohl-Eppelt, »Der greise Kopf«, Radierung, Kaltnadel/ Aquatinta, 1987

NOVEMBER

en passant Galerie

ab 1. November

Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Leipzig

»Innenwelten – Außengestalten«

Ausstellung mit Werken von Miriam Jordan

Ausstellungszeitraum: 1. November 2020 bis 31. Januar 2021

ArbeitsKunstRaum

10. November, 18 Uhr

Treffpunkt: Thomaskirchhof Leipzig

Aktionen gegen Lichtverschmutzung

GEDOK unterwegs

23. November, 17 Uhr

Nikolaikirche zu Leipzig

Friedensgebet – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

GEDOK unterwegs

29. November, 16 Uhr

Altes Rathaus, Markt 1, Leipzig

Finissage zur Ausstellung »unerzählt und unbezahlbar«

Künstlerinnen führen durch die Ausstellung

Dauerausstellungen

GEDOK Ausstellungen

» Ev.-Luth. Parkfriedhof Leipzig-Plagwitz,
Stockmannstr. 13, 04179 Leipzig

» Freiluftgalerie »Alte Salzstraße«,
Alte Salzstr. 25, 04179 Leipzig

Galerien im Parkfriedhof: »Leben und Tod«, »religio«, »Kreuzwege«

- Malerei und Objekte -

Die **GEDOK Freiluftgalerie »Alte Salzstraße«** wurde 2018 ein **Via Regia Begegnungsort**. Gezeigt werden neben den großformatigen Gemälden zum Thema »STILLE«, Sitzobjekte und eine Karte des Verlauf der *Via Regia Cultura*.

